

Brüche 4700, Hanau 9700, Erwerb der Zweigniederlass. Hanau 40 000, Debit. inkl. Bankguth. 269 357, Versich. 388, Vorräte 92 209, Wechsel 2003, Kassa 6065, Säcke 786. — Passiva: A.-K. 800 000, R.-F. 69 600 (Rückl. 2100), do. II 7500, Res. für Gebühren 3000 (Rückl. 500), Talonsteuer 2000, (Rückl. 1000), Delkr.-Kto 4000 (Rückl. 1000), Ern.-F. für Seile 7594 (Rückl. 500), Kredit. 219 730, Div. 32 000, Tant. 376, Grat. 1500, Vortrag 1929. Sa. M. 1 149 229.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust beim Kalkwerk Budenheim 1417, Versich. 5779, Wechsel-Spesen (Diskont etc.) 1893, Skonti, Porti etc. 2446, Geschäfts-Unk. 60 053, Zs. 6747, Debit.-Verlust 2316, Steuern 9430, Abschreib. 23 858, Reingewinn 40 905. — Kredit: Vortrag 1797, Betriebsgewinn 152 570. Sa. M. 154 368.

Dividenden 1897—1910: 11, 12, 10, 9, 6, 6, 6, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, 8, 7, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$, $4\frac{1}{2}$ Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Komm.-Rat Valentin Stenger, Wilh. Kämmerer.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Komm.-Rat Gen.-Dir. Wilh. Schäfer, Diez a.L.; Ernst Schäfer, Frankf. a. M.; Dr. Hch. Stenger, Berlin; Fabrik-Dir. Dr. Hans Dessauer, Aschaffenburg; J. J. Flach, Hamburg. *

Akt.-Ges. für Rheinisch-Westfälische Cement-Industrie in Beckum i. Westf.

Gegründet: 17./2. 1898; eingetr. 7./5. 1898. Bei der Gründung brachte die A.-G. für Rhein.-Westphäl. Industrie in Cöln die zu Beckum belegene Zementfabrik mit allem Zubehör gegen Überlassung von nom. M. 845 000 Aktien ein. Letzte Statutänd. 15./8. 1898. Die Fabrikanlage der Ges. ist im J. 1873 ausgeführt und 1899 ausgebaut und durchgreifend modernisiert worden. Die Kraftanlage besteht aus einer 800 PS Compoundmasch., einer 320 PS Wolffschen Lokomobile u. einer 60 PS Corlissmasch. Der benötigte Dampf wird von 4 Cornwalkesseln von je 100 qm Heizfläche geliefert. Zur Erzeugung der elektr. Kraft u. des Lichtes dient ein 100 PS Dynamo. 1907 erfolgte die Erbauung einer Drehofenanlage von vorläufig 3 Öfen mit einer Produktionsfähigkeit von jährl. 500 000 bis 550 000 Fass; Kosten hierfür M. 684 754. Das Rohmaterial wird aus eigenen Brüchen, direkt bei der Fabrik liegend, gewonnen. Das Werk ist durch ein Anschlussgleis mit der Westfäl. Landes-Eisenbahn verbunden. Ca. 110 Arb. Die Ges. gehört dem Rhein.-Westfäl. Cement-Syndikat G. m. b. H. in Bochum mit einer Beteiligungsziffer von 340 000 Fass an (Absatz 1908 nur 55 %, 1909 nur 47.34 %, 1910 nur 57.40 % der Beteil.-Ziffer); auch bei der Zementsackzentrale G. m. b. H. in Beckum beteiligt. Zementversand 1903—1910: 201 750, 208 650, 171 570, 223 885, 204 437, 189 295, 167 053, 322 517 Fass. Die Grösse der Liegenschaften der Ges. beträgt ca. 30 ha. 1910 wurde das Kontingent von 300 000 Fass von einer andern Fabrik übernommen, so dass die Ges. in die Lage versetzt ist, ihre Anlage voll auszunutzen u. die Selbstkosten dadurch zu ermässigen. Zugänge auf Anlage-Kti erforderten 1910 M. 64 882.

Zweck: Herstell. v. Portland-Zement u. dessen Verarbeit. zu Baumaterialien, Kunststein, Ornamentgegenständen u. sonst. Zementwaren, Handel in den betr. Rohstoffen u. Waren.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 Akt. à M. 1000 nach Erhöhh. um M. 200 000 lt. G.-V. v. 15./8. 1898 um 200 neue, ab 1./1. 1899 div.-ber. Aktien à M. 1000, angeboten den Aktionären zu 103 %.

Anleihe: M. 300 000 in $4\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. von 1898, Stücke à M. 1000. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1902 durch jährl. Ausl. von M. 9000 nebst ersparten Zs. im Sept. auf 2./1. Sicherheit: Sicherungshypoth. zur I. Stelle auf den Grundbesitz der Ges. Zahlst.: Eigene Kasse; Köln, Berlin u. Düsseldorf: A. Schaaffh. Bankver. Noch in Umlauf Ende 1910 M. 202 000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Spät im Mai. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F., bis 4 % Div., vom Übrigen 5 % Tant. an A.-R., vertragsm. Tant. an Vorst., Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Fabrikanlage 654 500, Grundstück u. Wege 134 000, Masch. u. Drehöfen 508 000, Wohnhäuser 78 500, Fuhrpark 1, Fabrikutensil. u. Mobil. 2, Bahn 15 500, Bestände an Zement u. Material. etc. 146 072, Wechsel u. Kassa 5900, Kaut. 6062, Feuerversich. 9787, Beteilig. an Zement-Syndikat u. Zementsack-Zentrale 30 940, Effekten des Arb.-Unterstütz.-F. 10 750, Avale 85 500, Debit. (einschl. M. 151 627 Bankguth.) 268 245. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Oblig. 202 000, do. Zs.-Kto 4545, R.-F. 82 000 (Rückl. 5500), Delkr.-Kto 7000, Arb.-Unterst.-F. 10 750, Avale 85 500, Kredit. 188 028, Div. 84 000, Tant. 8564, Grat. 3000, Vortrag 78 373. Sa. M. 1 953 761.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Arb.-Wohlfahrt 6824, Steuern 28 324, Löhne, Gehälter, Kohlen, Unk. etc. 548 669, Oblig.-Zs. 9090, Abschreib. 104 148, Gewinn 179 437. — Kredit: Vortrag 74 650, Zement 798 711, Pacht u. Miete 3132. Sa. M. 876 494.

Kurs Ende 1906—1910: 250, 185, 174, 161, 149.50 %. Eingeführt in Berlin im Juli 1906; erster Kurs 2./8. 1906: 182.50 %.

Dividenden 1898—1910: 17, 14, 15, 0, 0, $3\frac{1}{2}$, 7, 14, 18, 16, 12, 8, 7 %. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Dir. Alex. Dingeldey, stellv. Dir. Herm. Engels. **Prokurist:** E. Schimmelbusch.

Aufsichtsrat: (3—5) Vors. Geh. Justizrat R. Esser, Stellv. Komm.-Rat A. Heimann, Bankier W. Th. von Deichmann, Dir. Jos. Schulte, Konsul Hans C. Leiden, Köln.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Cöln, Berlin, Düsseldorf, Bonn und Krefeld: A. Schaaffhaus. Bankverein; Cöln: Deichmann & Co.